

Bulletin 2, 26.1.2007

## Noelle Pikus Pace Weltmeisterin 2007

**Die überragende Dame der Trainings- und Wettkampftage wird verdient Weltmeisterin. Noelle Pikus Pace geht in die Geschichtsbücher der einzigen Natureisbobbahn der Welt, dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina, als erste Weltmeisterin der Geschichte ein.**

Noelle Pikus Pace, die nach Halbzeit das Klassement mit zwei Laufbestzeiten anführte liess sich am zweiten Wettkampftag nicht nervös machen. Sie startete zwar noch etwas langsamer als am Vortag, doch in der Bahn veränderte sich nichts. Einmal mehr eine perfekte Fahrt und abermals Laufbestzeit.

Die Ränge 2, Katie Uhlaender (USA) und 3, Maya Pedersen (SUI) waren nach Halbzeit nur um 1 Hundertstel getrennt. Die Zweitklassierte Uhlaender fuhr nicht den perfekten dritten Lauf. Sie verlor auf ihre direkte Konkurrentin Maya Pedersen 28 Hundertstel und musste die Schweizerin vorbeiziehen lassen.

Während Pedersen sich ein kleines Polster zum Gewinn der Silbermedaille erarbeiten konnte, musste Katie Uhlaender gezwungenermassen um ihre Bronzemedaille zittern. Tanja Morel, der zweiten Schweizer Starterin im Feld gelang ein Traumlauf. Sie verlor nur gerade 13 Hundertstel auf die überragende Pikus Pace und pirschte sich auf Rang 4 vor. Nur noch 11 Hundertstel hinter der Bronzemedaille!

Der alles entscheidende vierte Lauf. Morel am Start die Bronzemedaille vor Augen. Mit 5.77 gestartet und auf der Wall Geraden einige kleine Fehler. Die momentane Führung war ihr Gewiss. Ob der Lauf als Angriff auf die Drittklassierte Uhlaender gewertet werden durfte? Die Antwort der Amerikanerin kam Postwendend. Mit 5.50 startete sie am zweit schnellsten, fuhr gut und liess Morel hinter sich.

Mit 1:10.83 verfehlte Uhlaender den bestehenden Saisonrekord von Maya Pedersen nur knapp. Die Schweizerin war gefordert. Nur 27 Hundertstel betrug ihr Polster. Pedersen fuhr gut, übernahm die Spitze mit 16 Hundertstel Vorsprung. Die Silbermedaille hatte die Schweizerin sicher.

Die überragende Athletin der gesamten Woche stand noch am Start. In allen 6 Trainingsläufen der WM Woche fuhr Noelle Pikus Pace die Bestzeit. Die ersten drei Rennläufe gewann sie, hatte einen Vorsprung von 96 Hundertstel und setzte zur Siegesfahrt an. Die Siegesfahrt wurde zur Kür. Mit 1:10.34 fuhr Noelle Pikus Pace zum Abschluss neuen Saisonrekord und gewinnt den Weltmeistertitel mit einem Vorsprung von 1.56 Sekunden überlegen!